Claudia Bremer

Kommunikation im E-Learning

kultur- und sozialwissenschaften

FernUniversität in Hagen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4

2 Die Besonderheiten der online Kommunikation 5

3 Online Kommunikationsformen und -medien 9

4 Der Einsatz von Foren im E-Learning 13

5 Textbasierte Kommunikation in Chats 22

6 Der Einsatz von Wikis im E-Learning 34

7 Kommunikation und Moderation in Videokonferenzen 38

8 Kommunikation in anderen Anwendungen: Whiteboard und Shared Application 40

9 Sozialformen der Kommunikation im E-Learning 41

10 Planung und Einsatz der online Kommunikation in E-Learning-Szenarien 47

11 Kommunikation in der online Betreuung 56

Literaturverzeichnis 63

1 Einleitung

Im Kontext des netzbasierten Lehrens und Lernens ist die online Kommunikation das wesentliche Element der Interaktion zwischen den Teilnehmenden und den Lehrenden oder BetreuerInnen und den Teilnehmenden. Daher ist ein Verständnis für die Formen und Chancen wie auch für die dabei entstehenden Fallen der online Kommunikation von so wesentlicher Bedeutung für erfolgreiche online Veranstaltungen. Missverständnisse, Konflikte in der online Kommunikation oder ein nicht geeigneter oder zielführender Einsatz von Kommunikationsmedien kann zur Demotivation der Teilnehmenden führen, erzeugt Gruppenkonflikte oder lässt gar ganze Veranstaltungsszenarien scheitern.

Daher ist es wichtig:

a) die Besonderheiten der online Kommunikation kennen zu lernen;

b) zu verstehen, welche Kommunikationsmedien in online Veranstaltungen wie einsetzt werden können; welche Medien sich für welche Prozesse eignen; welche Kommunikationsebenen und Sozialformen mit welchen Medien am besten zu bedienen sind und wie die optimale Gestaltung von Kommunikationsformen im E-Learning gelingt;

c) zugleich ist es aber auch von entscheidender Bedeutung, die damit ermöglichte Kommunikation im Rahmen der Veranstaltung dann optimal zu „füllen“, das heißt, in einer geeigneten Art und Weise als Betreuungsperson mit Teilnehmenden zu kommunizieren und auch den Teilnehmenden Beispiele, Vorbilder und Regeln an die Hand zu geben, wie sie z.B. in Gruppen online miteinander kommunizieren oder z.B. eine Chatsitzung moderieren. Sind die Besonderheiten der online Kommunikation bekannt und auf dieser Basis entsprechende Planungsprozesse für eine konkrete Veranstaltung abgeschlossen, so gilt es durch die geeignete Gestaltung der Kommunikation selbst, z.B. als Betreuende, die Teilnehmenden zu motivieren. Dies betrifft auch die Form, wie die Teilnehmenden selbst untereinander Kontakt halten. Zur Etablierung geeigneter „Umgangsformen“ in E-Learning-Szenarien hilft es hier oftmals, als Veranstalter Vorbild zu sein, Beispiele und auch Regeln für den Umgang miteinander an die Hand zu geben. Es gilt, durch eine entsprechende Formulierung von Emails, Forenbeiträgen, die Moderation von online Diskussionen usw. eine vertrauensvolle, motivierte Lernatmosphäre zu schaffen, die Teilnehmenden zu motivieren, die Aufgaben in den online Phasen zu erledigen, bei Bedarf Fragen zu stellen und ggf. Gruppenkonflikte zu lösen.